

## Alles Gute für den Rücken

Neues **sportmedizinisches Zentrum** mit Therapieräumen in der Golfwelt Hochrhein

**Bad Säckingen** (job) Erst vor wenigen Wochen feierte die Golfwelt Hochrhein ihre Einweihung, nun erweitert sie ihr Angebot um einen neuen Sektor: Ein sportmedizinisches Zentrum, in dem sich nicht nur Golfer behandeln lassen können, öffnet Ende des Monats seine Pforten. Eine Zulassung des Therapiezentrums durch gesetzliche und private Krankenkassen ist bereits beantragt. Zwei Physiotherapeutinnen, Antje Pfeifer und Silke Hildebrand, gehören zum Stammpersonal, das sich vor allem um die Rückenschäden der Sportler kümmert. „Jeder zweite Deutsche leidet unter Rückenschmerzen“, sieht der Geschäftsführer der Golfwelt, Günther Nufer, mögliche Patienten aber auch außerhalb des Golfplatzes.

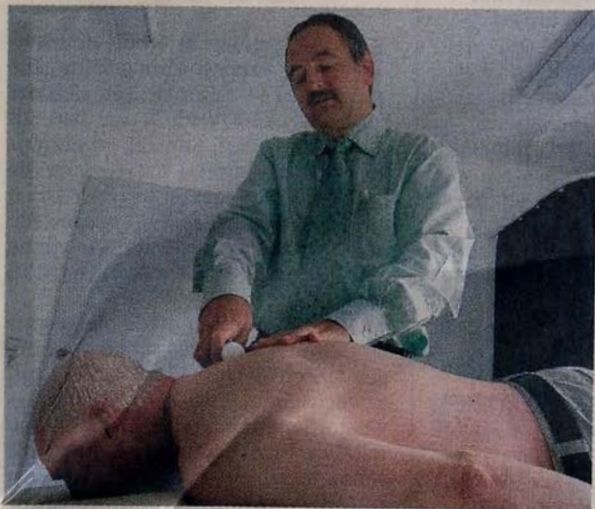
Dennoch sollen von dem neuen Angebot vor allem Golfer angesprochen werden. Die, so Nufer, „unnatürliche Bewegung des Golfschlags“ führe oft zu Verkrampfungen, Verspannungen und Zerrungen im Rückenbereich. „Wir sind die ersten, die ein sportmedizinisches Zentrum direkt in eine Golfanrichtung integrieren“, erklärt Nufer.

Neuland betritt das medizinische Zentrum auch bei der medizinischen Methodik: In Dr. Ulrich Randoll, einem gebürtigen Säckinger, der heute in München praktiziert, konnte Nufer einen Mediziner gewinnen, der ein eigenes Therapiekonzept entwickelt hat, das nun in Bad Säckingen Anwendung findet: Die „Matrix-Rhythmus-Therapie“ werde nicht nur eingesetzt

um Muskeln vor Muskelkater und Verletzungen zu schützen, sondern auch bei der Rehabilitation von Sportverletzungen. „Wir verlassen nicht die Pfade der klassischen Medizin, aber öffnen uns neuen Ideen“, so Nufer zu der Methode. Die mechanischen Schwingungen und Vibrationen in einer bestimmten Frequenz lösen Verspannungen und Verkrampfungen, in dem sie auf einzelne Zellen wirken.

Professor Hans Rudolf Henche, emeritierter Leiter der orthopädischen Abteilung des Krankenhauses in Rheinfelden, ist der vierte Mediziner, der im sportmedizinischen Zentrum zur Verfügung steht.

Aber nicht nur die therapeutische Behandlung schon entstandener Schäden gehört zum Programm des



*Auch ein Profi hat mal Rückenprobleme: Golflehrer Chris Dew lässt sich von Ulrich Randoll die neue Matrix-Rhythmus-Therapie zeigen.*

BILD: OBERMEYER

sportmedizinischen Zentrums. Auch die Prävention ist eine wesentliche Säule: In den derzeit vier Kursen, in denen Golfanfänger die Platzreife bei Golflehrer Chris Dew erwerben kön-

nen, werden die Teilnehmer medizinisch betreut und bekommen die Anleitung, wie sie sich richtig aufwärmen, um Sportverletzungen zu vermeiden.